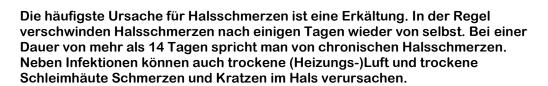
Halsschmerzen

bei Erwachsenen und Kindern





Behandlung ohne Medikamente:

- Trinken Sie ausreichend, aber nicht wesentlich mehr als sonst.
- Schonen Sie sich und ruhen Sie sich gut aus.
- Verzichten Sie aufs Rauchen und vermeiden Sie verrauchte Räume.
- Gurgeln Sie mit Salzwasser oder Kräutertee (Salbei- oder Kamillentee).
 Achtung: Kinder sollten NICHT mit Salzwasser gurgeln.
- Halswickel (z.B. Kartoffel- oder Zitronenwickel) können Halsschmerzen lindern.
- Dampfinhalation kann Halsschmerzen lindern.
- Lutschen von z.B. Eiswürfeln kann helfen den Hals zu befeuchtet und Schmerzen zu lindern.

Behandlung mit Medikamenten:

Eine Behandlung mit Medikamenten ist im Normalfall nicht nötig. Da Halsschmerzen häufig von Viren verursacht werden ist auch die Einnahme von Antibiotika meist nicht hilfreich. Eine Ärztin/ein Arzt kann Antibiotika verschreiben, wenn eine bakterielle Infektion festgestellt wird. Die Einnahme von schmerzlindernden Medikamenten oder Lutschtabletten kann helfen, sollte aber ebenso immer in Absprache mit einer Ärztin/einem Arzt erfolgen.

Wann ist medizinischer Rat einzuholen?

Wenden Sie sich in folgenden Fällen an eine Hausärztin/einen Hausarzt:

- Sie haben hohes Fieber.
- Ihre Halsschmerzen werden nach 3-4 Tagen nicht besser oder gar schlimmer.
- Sie haben Schmerzen in der Brust.
- Sie haben Schluckbeschwerden.
- Beim Atmen sind hohe Töne zu hören.
- Ihr Allgemeinzustand verschlechtert sich deutlich.

Ihre Hausarzt-Ordination hat gerade geschlossen?

In der Regel genügt es, wenn Sie am nächsten Ordinationstag anrufen. Sind Sie unsicher? Dann rufen Sie 1450, die telefonische Gesundheitsberatung.

Mehr Infos und Quellen finden Sie auf www.wobinichrichtig.at.

